

7 Dinge, die Sie wissen müssen, um die Endzeitprophetien zu verstehen - Teil 3

3.) Der Zweck und die Länge der Grossen Drangsal

„Wehe! Denn gross ist dieser Tag, keiner ist ihm gleich, und eine Zeit der Drangsal ist es für Jakob; aber er wird aus ihr errettet werden! (...) Denn ich bin mit dir, spricht der Herr, um dich zu erretten; denn ich will allen Heidenvölkern, unter die ich dich zerstreut habe, ein Ende machen; nur dir will ich nicht ein Ende machen, sondern dich nach dem Recht züchtigen; doch ganz ungestraft kann ich dich nicht lassen.“
(Jeremia 30:7,11).

Jesus hat gesagt, dass die Grosse Drangsal die intensivste Periode des Gerichts sein wird, die die Welt jemals erlebt hat; schlimmer als die Weltkriege, und sogar noch schlimmer als die Sintflut. Er hat gesagt, dass kein einziger Mensch diese Zeit überleben würde, wenn ihr nicht irgendwann ein Ende gemacht würde. Aber um der Auserwählten willen wird Er sie zum vorherbestimmten Zeitpunkt stoppen (Matthäus 24:22).

Der Zweck der Grossen Drangsal ist zweifach. Er wird in der obigen Bibelstelle von Jeremia erklärt, wo die Drangsal mit ihrem alttestamentlichen Namen, der Zeit der Drangsal für Jakob, genannt wird. Gott wird sie gebrauchen, um die Nationen, unter die Sein Volk zerstreut wurde, völlig zu vernichten, und um Israel zu disziplinieren und zu reinigen, damit sie mit Ihm im Versprochenen Land leben können. Die Gemeinde, die am Kreuz gereinigt wurde, muss weder vernichtet noch diszipliniert werden und hat nichts mit der Grossen Drangsal zu tun.

(Egal wo Sie in den Endzeitprophetien die Entrückung platzieren, wenn Sie an das hinreichende Werk von Jesus am Kreuz glauben, dann wissen Sie, dass die Gemeinde vor den Endzeitgerichten geschützt werden muss, und nicht durch sie gereinigt werden muss. Wenn Sie nicht glauben, dass das Werk des Herrn genügend war, sondern dass die kommenden Gerichte nötig sind, um das zu beenden, was Er nur begonnen hat, dann haben Sie viel grössere Probleme als herauszufinden, wann die Entrückung stattfinden wird.)

Die Länge der Grossen Drangsal wird als 3 ½ Jahre (Daniel 12:7), 42 Monate (Off. 11:2) oder 1'260 Tage (Off. 12:6) angegeben. Wenn Sie einen Kalender mit 12 Monaten und 30 Tagen pro Monat benutzen, dann ergeben alle diese Angaben die gleiche Zeitspanne. Einige Gelehrte behaupten, dass Jesus in Matthäus 24:22 gesagt

hat, dass diese Zeit verkürzt werden würde, und die englische Übersetzung der Bibel scheint das anzudeuten, aber das ist eine falsche Interpretation der Absicht des Herrn. Ich sage das, weil Daniel 12 mehrere hundert Jahre vor dieser Aussage des Herrn geschrieben wurde, und Johannes hat die Offenbarung etwa 60 Jahre nach der Auferstehung des Herrn geschrieben, daher wurde die Länge der Grossen Drangsal sowohl vor der Zeit des Herrn, als auch danach, bestätigt. Wenn Er gesagt hätte, dass die Grosse Drangsal verkürzt werden wird, dann hätte Er sowohl Daniel als auch Johannes widersprochen, und das ist etwas, was die Bibel nicht tun kann. Die Absicht von Matthäus 24:22 besteht vielmehr darin, zu erklären, dass niemand die Grosse Drangsal überleben würde, wenn der Herr nicht zum vorherbestimmten Zeitpunkt zurückkehren und der Grossen Drangsal ein Ende machen würde, aber um der Auserwählten willen wird Er zurückkommen und ihr eine Ende machen.

Die 3 ½ Jahre oder 42 Monate oder 1'260 Tage deuten darauf hin, dass der ursprüngliche Kalender der Erde aus 12 Monaten mit jeweils 30 Tagen bestand, und es scheint in der Tat so zu sein, dass die ganze Erde bis etwa 700 n. Chr. einen solchen Kalender benutzt hat. Seit diesem Zeitpunkt sind einige verschiedene Kalender aufgetaucht, offensichtlich um Veränderungen zu kompensieren, die in dieser Zeit in der Erdumlaufbahn stattgefunden haben. (Der Kalender, der heute von den westlichen Nationen gebraucht wird, ist nur etwa 400 Jahre alt.)

Daniel 9:27 warnt, dass ein Greuel der Verwüstung in der Mitte der letzten 7 Jahre, oder 3 ½ Jahre vor dem Ende, stattfinden wird. In Matthäus 24:21 identifiziert Jesus dieses Ereignis als den offiziellen Beginn der Grossen Drangsal. Paulus bestätigt das und fügt noch einige Details hinzu, indem er beschreibt, wie der Antichrist im Tempel steht und sich selber als Gott ausrufen lässt (2. Thess. 2:4). Das bestätigt die Länge der Grossen Drangsal als 3 ½ Jahre.

Der Greuel der Verwüstung ist eine besondere Entweihung des Tempels, die bisher nur einmal in der Geschichte stattgefunden hat. 168 v. Chr. hat der syrische König Antiochus Epiphanes den Tempel erobert und ihn in einen heidnischen Anbetungsort verwandelt. Er hat eine Statue von Zeus mit seinem eigenen Gesicht im Heiligtum aufgestellt und dabei verkündet, Gott zu sein, und er hat von den Juden verlangt, ihn anzubeten. Dieses Ereignis wurde Greuel genannt, der Verwüstung angerichtet hat, weil es den Tempel zum Gebrauch untauglich gemacht und die 3 ½ jährige Revolte der Makkabäer hervorgerufen hat. Die Juden haben den Tempel 165 v. Chr. wieder

eingenommen und gereinigt, und dieses Ereignis wird mit dem achttägigen Fest Chanukka gefeiert.

Um es zusammenzufassen: Daniel sprach von einem Greuel der Verwüstung, der die Mitte der letzten 7 Jahre markieren würde. Ein Ereignis, das im 1. Makkabäerbuch Greuel der Verwüstung genannt wird, hat 168 v. Chr. stattgefunden, mehr als 300 Jahre nach der Veröffentlichung der Prophetie. Aber wiederum 200 Jahre danach hat Jesus Seinen Jüngern gesagt, dass das Volk Israel auf einen zukünftigen Greuel der Verwüstung achten soll, und Er hat auf die Prophetie von Daniel Bezug genommen (Matt. 24:15-21). Er hat gesagt, dass dieser Greuel der Verwüstung die Grosse Drangsal einleiten würde. Paulus hat ebenfalls ein zukünftiges Ereignis beschrieben, das dem Ereignis im Jahr 168 v. Chr. ähnlich sein wird, indem er gesagt hat, dass der „Tag des Herrn“ nicht zuvor stattfinden kann (2. Thess. 2:3-4).

Darum war der Greuel der Verwüstung, der 168 v. Chr. stattgefunden hat, nur eine teilweise Erfüllung der Prophetie von Daniel. Jesus hat darauf Bezug genommen, damit die Menschen in der Endzeit in der Lage sein würden, die vollständige Erfüllung zu erkennen, wenn sie es sehen. Sie wissen, dass sie auf einen Mann warten müssen, der im Tempel steht und sich selber als Gott bezeichnet und verlangt, dass sein Bild angebetet wird. Jesus hat denjenigen, die in Judaä (Israel) leben, gesagt, dass sie unverzüglich fliehen müssen, wenn sie es sehen, da die Grosse Drangsal begonnen hat.

Von Jack Kelley